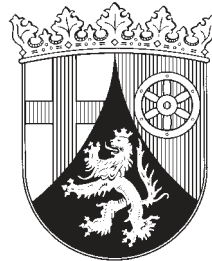


RheinlandPfalz



Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung

G 1258

6. Jahrgang

Mainz, den 24. September 2026

Nummer 10

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil		II. Nichtamtlicher Teil	
Verwaltungsanordnung zur Änderung der Verwaltungsanordnung zur Vereinfachung und Bereinigung der Verwaltungsvorschriften des Landes Rheinland-Pfalz	467	Weiterbildungslehrgang für das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen	475
Hinweis zu den Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen	467	Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2026	475
Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren	468	„Über den Tellerrand. Essen und Trinken in der Geschichte“ – Start des 30. Geschichtswettbewerbs	476
		7. Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz Online	477

I. Amtlicher Teil

**Verwaltungsanordnung
zur Änderung der Verwaltungsanordnung
zur Vereinfachung und Bereinigung
der Verwaltungsvorschriften des Landes Rheinland-Pfalz
vom 11. August 2026 (MJV 1031-JM-0003)¹**

Pfalz berät Sie dazu die zuständige Schulaufsicht und im Ministerium für Bildung Herr Johannes Arnold (E-Mail: johannes.arnold@bm.rlp.de).

- 1 Die Verwaltungsanordnung zur Vereinfachung und Bereinigung der Verwaltungsvorschriften des Landes Rheinland-Pfalz vom 20. November 1979 (MinBl. S. 418)², zuletzt geändert durch Verwaltungsanordnung vom 18. November 2025 (MinBl. S. 598)³, wird wie folgt geändert:
 - 1.1 In Nummer 4 Abs. 1 werden nach dem Wort „Justiz“ die Worte „und für Verbraucherschutz“ eingefügt.
 - 1.2 In Nummer 6 Abs. 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Jahre“ die Worte „durch Verwaltungsvorschrift“ eingefügt.
 - 1.3 Nummer 7 wird wie folgt geändert:
 - 1.3.1 In Absatz 1 Satz 1 werden nach dem Wort „Justiz“ die Worte „und für Verbraucherschutz“ eingefügt.
 - 1.3.2 Absatz 4 wird gestrichen.
- 2 Diese Verwaltungsanordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Ministerialblatt der Landesregierung von Rheinland-Pfalz in Kraft.

Mainz, den 11. August 2026

Der Ministerpräsident

Der Minister der Justiz und für Verbraucherschutz

Der Minister des Innern, für Integration und Verkehr

Die Ministerin der Finanzen

Die Ministerin für Arbeit, Soziales, Frauen, Familie und Jugend

Die Ministerin für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten

Der Minister für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur

Der Minister für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Die Ministerin für Bildung

Der Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit

Werden Sie Teil des Netzwerks Deutscher Auslandsschulen!

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) schreibt immer wieder Stellen für Schulleitungen und andere Funktionsstellen an Deutschen Schulen im Ausland aus. Sie finden sie auf der ZfA-Internetseite https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/Leistungs-und-Funktionsstellen/Schulleitung/schulleitung_node.html und auf dem Bildungsserver unter <https://bildung.rlp.de/eu-int/lehrkraefte>. In Rheinland-

1) MinBl. Nr. 22

2) Amtsbl. S. 551

3) Amtsbl. S. 318

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nr. 1 und 2 Schullaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes digital oder per Post auf dem Dienstweg einzureichen. Sofern das Bewerbungsschreiben per Post erfolgt, sind das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorzulegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggf. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsbl. Nr. 4 vom 27. April 2020, S. 100 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin oder den Studiendirektor als regionale Fachberaterin oder regionaler Fachberater, Amtsbl. Nr. 3 vom 26. März 2026, S. 39.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, können bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt werden.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung der Strategie Vielfalt der Landesregierung und des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgaben sind Diversitäts- und Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Lage sein, wertschätzend, anerkennend und vorurteilsfrei mit gesellschaftlicher Vielfalt umzugehen und diese zu gestalten. Sie müssen relevante Geschlechterverhältnisse und -strukturen erkennen und in der Lage sein, diese zu reflektieren, gleichstellungsorientiert zu arbeiten und dabei gendersensible und gendergerechte Ansätze umzusetzen.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Postfach 100104, 67401 Neustadt a. d. W.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<u>an Grundschulen</u>					
GS Gau-Bischofsheim	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2027	Neustadt
GS Ludwigshafen Reuter	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Neustadt
GS Mainz Dr. M. L. King	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2027	Neustadt
GS Mainz-Mombach-West	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2027	Neustadt
GS Westerburg	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Koblenz
GS Wirges	Rektor/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
GS Ilbesheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
GS Raubach	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
GS Rieschweiler-Mühlbach	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		01.08.2027	Neustadt
GS Wachenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
GS Kuhardt	Rektor/in (m/w/d)	A 13		01.08.2027	Neustadt
GS Leutesdorf	Rektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Koblenz
GS Mainz Maler-Becker	Konrektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
GS Horhausen	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Koblenz
GS Idar-Oberstein Oberstein	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Kyllburg	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Trier
GS Mainz Goethe	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Neustadt
GS Mainz-Lerchenberg	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Maxdorf	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Mutterstadt Pestalozzi	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.02.2027	Neustadt
GS Schweich	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Ludwigshafen Mundenheim	Zweite/r Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.02.2027	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

RS+ Montabaur Anne Frank	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		01.08.2027	Koblenz
RS+ Trier Moseltal	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		sofort	Trier
RS+ Neumagen-Dhron	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Trier
RS+ Saarburg	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Trier
RS+FOS Bingen Rochus	Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14		01.02.2027	Neustadt
RS+FOS Daun	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Trier
RS+ Mainz-Lerchenberg	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Neustadt
RS+FOS Wörrstadt Rheingrafen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<u>an Gymnasien und Kollegs</u>					
GY Höhr-Grenzhausen	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16		01.08.2027	Koblenz
GY Koblenz Görres	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16		sofort	Koblenz
GY Kaiserslautern Albert-Schweitzer	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Neustadt
GY Neuwied Heisenberg	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Koblenz
GY Andernach B.v.Suttner	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
GY Annweiler	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt
GY Boppard	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	01.02.2027	Koblenz
GY Mainz-Oberstadt	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt
GY Marienstatt	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor. Schule in privater Trägerschaft	01.08.2027	Koblenz
GY Mülheim-Kärlich	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.02.2027	Koblenz
GY Trier Friedrich-Wilhelm	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.11.2026	Trier

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
-----------------------------	------------------------	-------------------------------	---------------------	-------------------------------	-------------------------------------

an Gesamtschulen

IGS Kastellaun	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	01.08.2027	Koblenz
IGS Eisenberg	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 9 und 10 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14		sofort	Neustadt

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBLS	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGLS	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFG Mainz	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1	sofort	Neustadt
SFG Sprendlingen	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1; 2	sofort	Neustadt
SFLG Worms	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1	sofort	Neustadt
SFE Mayen Lebenshilfe	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14	Schule in privater Trägerschaft	01.02.2027	Koblenz
SFLS Kirchheimbolanden	Förderschulkonrektor/i	A 14		sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an berufsbildenden Schulen

BBS Linz	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16		01.08.2027	Koblenz
BBS Bad Neuenahr- Ahrweiler	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		01.08.2027	Koblenz

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
BBS Ingelheim	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		01.08.2027	Neustadt
BBS Betzdorf-Kirchen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
BBS Bingen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2027	Neustadt
BBS Germersheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1; 2	01.02.2027	Neustadt
BBS Montabaur	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2027	Koblenz
BBS Neuwied Gew./Tech.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2027	Koblenz
BBS Neuwied Gew./Tech.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		01.08.2027	Koblenz

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Berichtigungen

Die zuletzt im Amtsblatt Nr. 10/2024 vom 28. Oktober 2024 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer Studiendirektorin/eines Studiendirektors als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) (A 15) für Spanisch im Schulaufsichtsbezirk Koblenz (Region landesweit) wird aufgehoben.

Die im Amtsblatt Nr. 08/2026 vom 30. Juli 2026 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer Rektorin/eines Rektors an einer Integrierten Gesamtschule/Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben als didaktische/r Koordinator/in der Sek I (m/w/d) (A 14/A 15) an der IGS Rockenhausen wird aufgehoben.

Stellenausschreibungen an Studienseminaren

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Koblenz	Studiendirektor/in als Fachlei- ter/in für Philosophie/Ethik (m/w/d)	A 15	ab sofort	Ministerium für Bildung – Lan- desprüfungsamt

Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus	Trier	Fachleiter/in für Biologie (m/w/d)	A 14	ab sofort	Ministerium für Bildung – Landesprüfungsamt
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus	Wallertheim	Fachleiter/in für Evangelische Religionslehre, Mitbetreuung Geschichte (m/w/d)	A 14	ab sofort	Ministerium für Bildung – Landesprüfungsamt

II. Nichtamtlicher Teil

Weiterbildungslehrgang für das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen

Das Pädagogische Landesinstitut bietet für das Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS) der Realschule plus einen neuen Weiterbildungslehrgang an.

Hauswirtschaft und Sozialwesen – ein Fach nah am Leben

Im Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen setzen sich Schülerinnen und Schüler mit Themen auseinander, die ihren Alltag und ihre Zukunft unmittelbar betreffen. Dazu gehören unter anderem Ernährung und Gesundheit, Konsum und Nachhaltigkeit, Lebensführung und Alltagsorganisation, soziales Zusammenleben, Digitalisierung sowie Berufs- und Arbeitswelt.

Dabei geht es nicht nur um Wissen: Die Schülerinnen und Schüler planen, entscheiden, arbeiten praktisch, übernehmen Verantwortung, entwickeln eigene Ideen und setzen Projekte um. Lebensweltbezug, fachpraktisches Arbeiten sowie handlungs- und projektorientiertes Lernen prägen den Unterricht.

Ziel des Weiterbildungslehrgangs

Ziel des Weiterbildungslehrgangs ist es, Lehrkräfte für den Unterricht im Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen zu qualifizieren und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, eine Unterrichtserlaubnis in einem zusätzlichen Fach zu erwerben.

Begleitend zur Weiterbildung sollte das Fach mindestens sechs Monate eigenständig unterrichtet werden. Anschließend wird die Bewährung im Rahmen eines Unterrichtsbesuchs festgestellt. Mit der Bewährungsfeststellung und dem erfolgreichen Prüfungskolloquium kann die Unterrichtserlaubnis erteilt werden.

Was erwartet Sie im Lehrgang?

Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht die Verbindung von fachlichen Grundlagen, Fachdidaktik und konkreter Unterrichtspraxis.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit zentralen Themen und Kompetenzbereichen des Wahlpflichtfaches HuS auseinander,
- planen kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben,
- erproben fachpraktische und projektorientierte Zugänge,
- entwickeln Möglichkeiten für einen lebensnahen und handlungsorientierten Unterricht,
- beschäftigen sich mit der Gestaltung von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen,
- setzen sich mit geeigneten Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung auseinander,
- beziehen die Unterrichtsprinzipien Berufsorientierung, Ökonomische Bildung und Informatische Bildung in ihre Unterrichtsplanung ein,
- entwickeln und erproben eigene Unterrichtsmaterialien und Projekte.

Der Rahmenplan für den Wahlpflichtbereich bildet dabei eine wesentliche Grundlage.

Aktuelle fachliche und didaktische Entwicklungen werden in der Weiterbildung aufgegriffen und gemeinsam für die Unterrichtspraxis konkretisiert.

Ein besonderer Stellenwert kommt dem kollegialen Austausch zu. Im Verlauf der Weiterbildung entsteht gemeinsam ein praxisnaher digitaler Materialpool mit Unterrichtsideen, Unterrichtsvorhaben und erprobten Materialien, der den Teilnehmenden auch über den Lehrgang hinaus zur Verfügung steht.

Lehrgangsdauer und Termine

Die Weiterbildung dauert ca. zwei Jahre.

Beginn: **21. & 22. April 2027**

Ort der Auftaktveranstaltung: **Pädagogisches Landesinstitut in Speyer**

Anmeldeschluss: **20. November 2026**

Zugangsvoraussetzungen

Sie

- besitzen das erste und zweite Staatsexamen oder einen gleichwertigen Abschluss,
- unterrichten im Beamtenverhältnis oder in einem unbefristeten Angestelltenverhältnis an einer Schule in Rheinland-Pfalz,
- haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung im Wahlpflichtfach Hauswirtschaft und Sozialwesen zu unterrichten,
- verfügen über die technischen Voraussetzungen zur Nutzung der begleitenden digitalen Lernplattform.

Informationen und Anmeldung

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Portal <https://fortbildung-online.bildung-rp.de> mit der Veranstaltungsnummer: **261134W000**

Rückfragen

Sie haben Fragen zum Weiterbildungslehrgang? Wenden Sie sich gerne per E-Mail an die Ansprechpersonen im Referat: WBL@pl.rlp.de

Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2026

Das Ministerium für Bildung und der Fachverband Philosophie e. V. – Landesverband Rheinland-Pfalz – laden zum 21. Mal zur Teilnahme am „Wettbewerb Philosophischer Essay“ ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, auch philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler, denen kein oder wenig Philosophieunterricht angeboten wird. Die Aufgabe besteht darin, einen philosophischen Essay zu schreiben; die Beurteilungsmaßstäbe (siehe unten) gelten für alle Teilnehmenden in gleicher Weise.

Themen

Folgende vier Themen stehen in diesem Jahr zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden soll:

I: Sind moralische Urteile bloß Ausdruck unserer Gefühle?

II: Die Umwelt ist dasjenige Moment, welches die menschliche Existenz objektiviert. Aber, wenn dies geschieht, versteht der Mensch sich selbst. Wir können dies ‚Selbstentdeckung durch die eigene Umwelt‘ nennen. (Tetsuro Watsuji: Fûdo, 1935)

III: Hoffnung [...] ist in Wahrheit das übelste der Übel, weil sie die Qual der Menschen verlängert. (Friedrich Nietzsche: Werke in drei Bänden. München 1954, Bd. 1, S. 495)

IV: Strukturelle Ungerechtigkeit entsteht dadurch, dass viele Einzelpersonen und Institutionen ihre jeweiligen Ziele und Interessen verfolgen, meist im Rahmen der geltenden Regeln und Normen. (übersetzt nach Iris Marion Young: Responsibility for Justice, Oxford 2011)

Anforderungen und Hinweise zur Durchführung

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO):

1) Relevanz für das Essaythema, 2) philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit), 3) argumentative Überzeugungskraft, 4) Kohärenz (innere Stimmigkeit) und 5) Originalität. Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (bei Schriftgröße 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben)

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Lehrkräfte dürfen die Teilnehmenden ganz allgemein inhaltlich, methodisch oder redaktionell beraten. Wie erschließe ich ein Thema? Wie kann man einen Essay aufbauen? Diese Beratung ist sogar erwünscht. Konkrete (auf eine Wettbewerbsaufgabe bezogene) inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge müssen aber aus Fairnessgründen unterbleiben.

Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen:

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe. (Unterschrift)

Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, die persönliche E-Mail-Adresse der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Privat- und Schuladresse, sowie der Name und dienstliche E-Mail-Adresse der zuständigen Lehrkraft angegeben werden.

Der Text soll bis zum **19. November 2026, 18:00 Uhr** als PDF-Datei ausschließlich über die Homepage des Wettbewerbs eingereicht werden: <https://www.phil-essay.de>

Wir bitten von anderweitiger digitaler oder postalischer Einreichung abzusehen, da die Essays dann nicht berücksichtigt werden können.

Alle im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nur zum Zwecke des Wettbewerbs genutzt und nach Abschluss gelöscht.

Wir gehen davon aus, dass wir, wenn nichts anderes auf dem Essay vermerkt ist, eingereichte Essays veröffentlichen dürfen, insbesondere im Internet, wo unter der genannten Adresse eine Reihe von beispielhaften Arbeiten einsehbar sind.

Die Auswertung der Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs besteht nach einem weiteren bundesweiten Auswahlverfahren die Möglichkeit, an der Philosophischen Winterakademie in Münster/Westfalen teilzunehmen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs findet im Frühjahr 2027 eine feierliche Siegerehrung statt, zu der sie zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eingeladen werden. Der Fachverband Philosophie RLP vergibt dazu folgende Buchpreise:

1. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 50,- €
2. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 30,- €
3. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 15,- €

Die bundesweit 26 besten Essayschreiberinnen und -schreiber werden vom 16. – 19. Februar 2027 zum finalen Bundesentscheid und zur einer philosophischen Winterakademie nach Münster/Westf. eingeladen, wo erneut Essays geschrieben werden (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch). Darüber hinaus werden philosophische Vorträge gehört, wird in Workshops gearbeitet und diskutiert.

Durch eine Jury werden die fünf besten Essayschreiberinnen und -schreiber ausgewählt, die der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden. Die beiden Erstplatzierten vertreten Deutschland bei der XXXI. Internationalen Philosophie-Olympiade 2027. Alle Teilnehmende erhalten Sachpreise.

Fortbildungsangebot

Für maximal 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar an den letzten beiden Tagen der Winterakademie (18. und 19. Februar 2027). Die Lehrkräfte bilden gleichzeitig die Auswahljury des Bundeswettbewerbs. Die Teilnahme von Referendarinnen und Referendaren ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter: <http://www.phil-essay.de>

Beispiele erfolgreicher Essays und weitere Informationen über den Wettbewerb gibt es hier: <http://lw-philosophischer-essay.bildung-rp.de/ueberblick.html>
<http://www.fv-philosophie-rlp.de>

„Über den Tellerrand. Essen und Trinken in der Geschichte“ – Start des 30. Geschichtswettbewerbs

Bundespräsident Steinmeier ruft zur Teilnahme auf

„Über den Tellerrand. Essen und Trinken in der Geschichte“ lautet das Thema des diesjährigen Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Vom **1. September 2026 bis zum 28. Februar 2027** können Kinder und Jugendliche, von der Grundschule **bis zum Alter von 21 Jahren**, auf historische Spurensuche gehen und die Geschichte des Essens und Trinkens erforschen. Die Körber-Stiftung richtet den Wettbewerb aus und vergibt über 550 Geldpreise auf Landes- und Bundesebene.

Über den Tellerrand hinaus!

Essen und Trinken gehören zu den grundlegendsten menschlichen Erfahrungen und sind eng mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen verbunden. Der Blick in die Geschichte zeigt nicht nur etwas über Familienrezepte, Spezialitäten oder Nahrungsmittelproduktion, sondern eröffnet viele Fragen: Wer hatte wann Zugang zu welchen Lebensmitteln? Welche Speisen und Getränke galten als begehrenswert und wer konnte sie sich leisten? Wie kamen Produkte aus anderen Ländern nach Deutschland? So lässt sich an Essen und Trinken historischer Wandel ebenso erforschen wie Machtverhältnisse, Ungleichheiten und Konflikte.

Historische Spurensuche vor Ort

Die neue Ausschreibung lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, zu erforschen, welche Bedeutung Lebensmittel für die Geschichte ihrer Region, ihrer Stadt oder ihrer Familie hatten. Wie sich Schülerinnen und Schüler einer historischen Fragestellung widmen, bleibt ihrer Kreativität überlassen – sie können sich mit schriftlichen Beiträgen, Filmen, Podcasts, Apps, Ausstellungen und vielem mehr beteiligen. Die Teilnahme ist einzeln, in der Gruppe oder im Klassenverband möglich. Dabei haben sie bis zum 28. Februar 2027 Zeit, einen Beitrag einzureichen.

Preise:

Alle Teilnehmenden erhalten eine persönliche Urkunde.

Dazu gibt es mehr als 550 Preise zu gewinnen!

Bundesebene

- 5 erste Preise zu je 2.500,- €
- 15 zweite Preise zu je 1.500,- €
- 30 dritte Preise zu je 750,- €

Landesebene

- 250 Landessiege zu je 500,- €
- 250 Förderpreise zu je 200,- €

Gruppenpreis

Für den besten Gruppenbeitrag (ab zehn Personen) in jedem Bundesland in Höhe von je 1.000,- €

Schulpreis

Für die erfolgreichste Schule in jedem Bundesland in Höhe von je 2.500,- €

Und noch viel mehr:

- bis zu 100 Sachpreise im Gesamtwert von 2.000,- €
- Empfang der Erstpreisträgerinnen und -träger und ihrer Tutorinnen und Tutoren durch den Bundespräsidenten

- Einladung der 25 erfolgreichsten Tutorinnen und Tutoren zu einer mehrtägigen Akademie
- attraktive Fördermöglichkeiten für Preisträgerinnen und -träger wie die Teilnahme am Sächsischen Geschichtscamp oder an europäischen Jugendaktivitäten
- Sonderauswahlverfahren für Bundessiegerinnen und -sieger zur Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

Der Geschichtswettbewerb gehört zu den von der Kultusministerkonferenz besonders geförderten Schülerwettbewerben. Die Landespreisverleihung findet nach den Sommerferien 2027 unter Beteiligung des Bildungsministeriums im Landtag Rheinland-Pfalz statt.

Ansprechperson für Rheinland-Pfalz:
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
Koordinatorin der Landesjury Rheinland-Pfalz
Anne Sophie Schumacher
Paul-von-Denis Gymnasium Schifferstadt
E-Mail: aschumacher@gym-schiff.de

Weitere Informationen: www.geschichtswettbewerb.de

7. Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz Online

Mittwoch, 4. November 2026, und Donnerstag, 5. November 2026, jeweils 9-16 Uhr

Live Online-Veranstaltung (Zoom)

PL-Az: 26ST007516

Was bedeutet Medienkompetenz im Kontext von Internet, Social Media und KI? Welche Lesestoffe sprechen besonders Jungen an? Welche Rolle kann die öffentliche Bibliothek als Bildungspartnerin spielen? Der Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz bietet zwei Tage voller Impulse und Praxisbeispiele – vom Vorlesefestival in der Primarstufe über die Bibliothek als Spieleort bis zum Demokratieprojekt.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten sowie Mitarbeitende in Lesecken, Schulbibliotheken und öffentlichen Bibliotheken; Mitarbeitende in Projekten der Leseförderung

Veranstalter: Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Nähere Informationen:

- <https://s.rlp.de/fortbildungen>
- Programm
- Anmeldeformular

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe ist am
05.10.2026